

## Miscelle.

**Der Tegel von Oberndorf, St. Georgen und Wildshut.**

Gelegentlich der Wiederherstellung der Verbindungsbrücke zwischen Oberndorf und Laufen im verflossenen Winter von 1896 auf 1897 wurden im Flußbette Bohrungen unternommen, deren Resultate mir von dem Herrn k. k. Baurathe S. Beer gütigst mitgetheilt wurden. Nach diesen Untersuchungen reicht der Flußschotter bis in eine Tiefe von 7 Meter, dann steht Conglomerat an mit Sandzwischenlagen und einer Mächtigkeit von  $7\frac{1}{2}$  bis 10 m; unter demselben — etwa in 378 bis 379 m Meereshöhe — beginnt ein blauer Tegel, in welchem die Bohrlöcher enden.

Im Dellinger-Graben bei St. Georgen, nördlich von Oberndorf, grub man in den fünfziger Jahren und dann wieder 1872 auf Kohle. Man fand, daß das diluviale Conglomerat etwa bis auf die Sohle des Grabens reicht, darunter befindet sich Letten, dessen Liegendes man bei 31 m Tiefe noch nicht erreicht hatte.

In dem Braunkohlenbau von Wildshut, welcher 1853 definitiv eingestellt wurde, fand man unter dem Conglomerat ebenfalls einen blauen Tegel, in welchen das Kohlenlager eingebettet ist. Die in dem Tegel in 10 m Tiefe aufgefundenen Pflanzenreste verweisen denselben in das miocene Alter.

Vergleicht man die Tiefen, in denen der blaue Tegel von Oberndorf, dem Dellinger-Graben und von Wildshut im Boden aufgeschlossen wurde, so kommen wir für Oberndorf und den Schacht im Dellinger-Graben auf die Meereshöhe von 379, für Wildshut auf 376 m; und es ergibt sich daraus, daß die horizontal geschichteten Conglomerate, Sande und Schotter über dieser Höhe hier alle dem Diluvium, der Letten oder Tegel aber bereits dem Miocen angehören.

Eberhard Fugger.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Fugger Eberhard

Artikel/Article: [Miscelle. Der Tegel von Oberndorf, St. Georgen und Wildshut. 22](#)